

# Fachschaftssitzung IEK

**Datum:** 14.10.2022 (Beginn: 15:30, Ende: 16:00)

**Anwesend:** Sirin Gerlach, Joleen Schmid, Julia Ullmann, Kathrin Wirbka, Alexandra Ikkes (per Anruf)

**Abwesend:** Carolina Accadia

## **Thema 1:** Fachschaftsbrett

Unser Hausmeister Herr Veit hat den goldenen Holzrahmen von Jul am Fachschaftsbrett angebohrt. Der Rahmen hängt nun stabil und auf dem Brett können nun aktuelle Ankündigungen und Infos angebracht werden. QR-Codes zur Website und Instagram-Account der Fachschaft sowie Flyer von Museen und Ausstellungen aus der Umgebung sind bereits ausgehängt. Von Kommiliton:innen und Dozierenden erhielten wir bereits positive Rückmeldungen. Das Brett zieht wie geplant, nun Aufmerksamkeit auf sich und somit auf die Fachschaft.

## **Thema 2:** Erstitüten

Die Erstitüten wurden am Donnerstag, den 13.10. an der letzten Station der Rallye in Raum 003 verteilt. Die Beutel und ihre Befüllung kamen sehr gut bei den Erstis und anderen Studierenden an. Der Ansturm war größer als erwartet, statt geplanten 60, erschienen rund 75 Personen. In Zukunft muss also mit noch höheren Zahlen kalkuliert werden bzw. von Herrn Hoff aktualisierte Zahlen übermittelt werden. Die übrig gebliebenen Ersti-Bändchen der Halle02 werden an die Halle zurückgegeben, da diese am Montag noch auf der Ersti-Messe verteilt werden sollen. Die restlichen Goodies werden als Preise für weitere Aktionen der Fachschaft verwendet.

## **Thema 3:** Altstadt-Tour / Kneipentour

Die Altstadt-Tour und Kneipentour der Fachschaft waren gut besucht. Bei der Kneipentour ergaben sich 5 Gruppen, es waren rund 20 Teilnehmende. Als Preis für die erste Gruppe, die nach dem Besuch von 5 Kneipen zurück ans IEK kamen, gab es pro Person eine Wundertüte des Zuckerladens in der Plöck. Als Abschluss gab es noch Musik, Getränke und Bierpong im Torbogen des Instituts. Die Stimmung war ausgelassen und die Studierenden konnten sich vernetzen.

## **Thema 4:** Kreativ-Programm 14.10.

Wegen regnerischen Wetters konnten die geplanten Graffiti-Stencils im Innenhof nicht stattfinden. Das Programm beschränkte sich somit auf das Aquarellmalen auf Papier und Lampions in Raum 016. Leider bot der Raum nicht ausreichend Raum für die zahlreichen Besucher:innen, weshalb die Tische recht eng gestellt werden mussten. Die bereitgestellten Farben waren etwas knapp kalkuliert, weshalb zusätzlich Farben aus dem Fachschaftskeller und der Institutsbibliothek geholt werden mussten. Es wurden viele Lampions bemalt, die zusammen mit den Lampions des Sommerfestes im Studierendenraum aufgehängt werden sollen. Es sollen auch in Zukunft Kreativ-Programme der Fachschaft angeboten werden.

## Thema 5: Gastvortrag Georg Seeßlen

Joleen und Jul haben sich am Mittwoch, den 12.10. mit Frau Vinzenz getroffen, um die Finanzierung des Gastvortrags Georg Seeßlens am 02.11.22 im Rahmen der Film- und Vortragsreihe „Der Wald. Zwischen Idylle und Verderben“ zu besprechen. Um das Honorar Seeßlens in Höhe von 400,00 € übernehmen zu können, muss durch die Fachschaft ein Honorarvertrag zwischen Herrn Georg Seeßlen und dem Studierendenrat ausformuliert werden. Hierfür wird die Vertrags-Vorlage des StuRas verwendet. Zudem muss, da das Honorar über 200 € liegt, eine zusätzliche Begründung abgegeben werden, in der deutlich wird, warum Herr Seeßlen als Redner gewählt wurde und welchen Mehrwert dieser Vortrag für die Studierenden hat. Die Begründung wird hier im Folgenden gegeben. Der Honorarvertrag wird in den nächsten Tagen Georg Seeßlen und dem StuRa vorgelegt, sodass die Formalitäten baldmöglichst geklärt sind.

### Abstimmung der FSR-Mitglieder:

Ja-Stimmen: Julia Ullmann, Alexandra Ikkes, Sirin Gerlach

Nein: -

Enthaltung/Abwesend: Carolina Accadia

### Begründung für Finanzierung des Gastvortrags Georg Seeßlens

Jedes Semester veranstaltet das Institut für Europäische Kunstgeschichte in Kooperation mit dem Gloria Kino in der Hauptstraße eine Film- und Vortragsreihe, die vor allem auf den Besuch Studierender ausgelegt ist. Zum Thema der anstehenden Reihe „Der Wald. Zwischen Idylle und Verderben“ werden Filme wie „Antichrist“ (2009), „Ronja Räubertochter“ (1984) und „Schwarzwaldmädel“ (1950) gezeigt werden. Als Einstieg zu jedem Film, wird ein kurzer Vortrag einer Gastredner:in gehalten, in dem verschiedenen Themenpunkten des gezeigten Films aufgezeigt werden. Zu der ersten Filmvorstellung am Mittwoch, den 02. November 2022 soll der renommierte Autor, Feuilletonist, Film- und Kulturkritiker Georg Seeßlen einen Vortrag mit dem Titel „Schwarzwaldmädel und Silberwald-Förster. Ein Blick auf den Wald in der populären Kultur“ halten. Auf der Kinoleinwand gezeigt wird im Anschluss die Filmoperette „Schwarzwaldmädel“ (1950) von Regisseur Hans Deppe. Georg Seeßlen ist Cineasten und Filmliebhabern ein Name und schreibt Beiträge für mehrere überregionale Zeitungen. In seinen Filmkritiken setzt er sich oft mit kulturellen, politischen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen auseinander. Seine Filmkritiken lesen sich leicht, sind unterhaltsam und zugleich anspruchsvoll. Sein Fokus auf kulturelle, gesellschaftliche sowie ökologische Aspekte lässt für den Film „Schwarzwaldmädel“ einen interessanten und anregenden Vortrag erwarten. Einerseits die Verklärung des Waldes als Idylle, andererseits die infolge des Films entstandene Popularisierung des Schwarzwaldes und seiner Bevölkerung. Als Fachschaft möchten wir diese Vortragsreihe nicht nur finanziell unterstützen, sondern darüber hinaus auch durch Werbung über unsere Kanäle (Instagram, Fachschaftsbrett und Website) und durch den gemeinsamen Besuch. Da unsere Fachschafts-Sitzungen sich zeitlich mit den Terminen der Film-Vortragsreihe überschneiden, werden wir diese auch gemeinsam als Fachschaft besuchen und Kommiliton:innen animieren, mitzukommen.

